Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Dr. med. Paul Schultz, Privatdozent für Physiologie, ist als Nachfolger des Professors Dr. Immanuel Munk zum Vorsteher der speziell-physiologischen Abteilung am physiologischen Institut der Berliner Universität ernannt worden.

— Dr. jur. Eduard Heilfron, Amtsgerichtsrat in Berlin, hat einen Lehrauftrag für Rechtswissenschaft an der neuen Kgl. Akademie in Posen erhalten.

— Die Vorlesungen der Königl. Akademie zu Posen beginnen am 5. November. Das Verzeichnis der Vorlesungen ist im Druck bei der Merzbachschen Buchdruckerei in Posen erschienen. Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie. Die Einschreibegebühr beträgt 10 M., außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 M. für jedes Halbjahr erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Uebungsvorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden. Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

— Die Kommission für das öffentliche Gesundheitswesen in der Deputiertenkammer zu Paris beschäftigte sich heute mit der Frage, ob Gefahren bei Anwendung des Kochschen Tuberkulin entstehen können. Eine Abordnung wird sich nach London begeben, um eine Untersuchung in dieser Hinsicht anzustellen.

— Pastor prim. Ludwig Wilhelm Seyffarth, ein hervorragender Pädagog, früherer Landtagsabgeordneter für Liegnitz-Goldberg-Haynau, ist im Alter von 74 Jahren am 26. Oktober in Liegnitz gestorben. Besonders dauernde Verdienste hat sich Seyffarth auf pädagogischem Gebiete als Biograph Pestalozzis und Herausgeber seiner Werke erworben. Während seiner parlamentarischen Tätigkeit in den Jahren 1879—1888 erwies er sich als eifriger Freund und Anwalt des Lehrerstandes und der Schule. Seyffarth war Mitglied der freisinnigen Partei.

— Ein Franz Liszt-Denkmal wurde am Mittwoch, den 28. d. M., in Stuttgart in den oberen königlichen Anlagen enthüllt. Es ist gestiftet von der Hofsängerin Johanna Klinckenfuß. Zugegen waren bei der Enthüllung Siegfried Wagner, Frau Geheimrat Thode-Heidelberg und zahlreiche Verehrer Liszts. Zur Feier der Aufstellung des Denkmals fand im Hoftheater eine Festvorstellung statt, in der Liszts „Heilige Elisabeth" aufgeführt wurde.

— Cogitata heißt der Titel, unter dem Erwin Rohde, der hervorragende Gelehrte und langenjahre Freund Friedrich Nietzsches, der im Jahre 1898 in Heidelberg als Professor der Philologie, 53 Jahre alt, gestorben ist, feinsinnige Aphorismen zusammengestellt hat. Sie werden jetzt veröffentlicht in einem „biographischen Versuch", den Professor O. Crusius, Rohdes Nachfolger, vom Leben seines Vorgängers gibt (Tübingen und Leipzig, Verlag von J. C. B. Mohr, Paul Siebeck). Von den Aphorismen seien folgende mitgeteilt: „Was man Natur nennt, ist ein Produkt eines objektiven Faktors (der äußeren Dinge) und des subjektiven Beobachters. Im Kopf eines Ruisdael, Claude Lorrain, Tizian ist dieselbe Natur etwas ganz anderes als im Kopfe eines Spießbürgers, in welchem sich die Welt spiegelt wie in der Rundung eines Löffels, verzerrt und aufgeblasen. Man könnte auch sagen: die Natur ist wie ein Musikinstrument; freilich kommt es auf ihren edleren Bau an, daß der Ton ein voller und warmer werde; aber sie erklingt nur in der Hand des begabten und begeisterten Künstlers. Wenn also ein Raffael, ein Thorwaldsen von Nachahmung der Natur reden wollten, so hätten sie freilich recht, aber nur für sich: ihre, d. h. die in ihrem Kopfe sich spiegelnde Natur ist an sich schon ein Produkt menschlicher Kunst, und es gibt keine größere Kunst als die Nachahmung dieser Natur. Aber so absolut gesagt, hat die Vorschrift einer Nachahmung der Natur gar keinen verständlichen Sinn — durch die Berücksichtigung des subjektiven Faktors in aller Kunst erklärt sich der Kunstgenuß auf das einfachste. Im Kunstwerke läßt uns der größere, stärkere, freiere und feinere Geist des Künstlers auf eine kurze Zeit die Welt mit seinen Augen sehen, und wie auch er sie nur in seinen höchsten Augenblicken sah; daher die beglückende Erweiterung und Hebung unseres ganzen Wesens im Genuß der Kunstwerke." — „Nichts ist seltener als ein Herz, das an einem schmerzlichen Konflikt heroisch untergeht. Die allermeisten widerstehen, nicht, weil ihre Lebenskraft größer wäre, sondern im Gegenteil, weil sie zu schwach ist, um ein ganz ungeheures Leid überhaupt fassen zu können. Man tröstet sich, zerstreut sich, heilt sich leise aus. Nur eine gewaltige Seele ist des Leidens im höchsten und tiefsten Sinne fähig. Das eben sind die Gestalten der Tragödie."

Vermischtes.

Wie ein Anatom unfreiwilligen Unterricht im Selbstmord erteilte, erzählt Professor Adolf Kußmaul in seinem nachgelassenen Werk „Aus meiner Dozentenzeit in Heidelberg" (Stuttgart 1903, A. Bonz u. Co.). In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts, an deren Ausgang diese Geschichte sich zutrug, lebte in Heidelberg ein wohlhabender Bankier, der allgemein als hochmütig und abstoßend verschrien war. Um so mehr wunderte sich der Professor der Anatomie Nuhn, als eines Tages auf der Bahnfahrt zwischen Heidelberg und Mannheim der Bankier sich zwanglos zu ihm setzte und zu seiner besonderen Freude eine große Wißbegierde auf anatomischem Gebiet an den Tag legte. Insbesondere war es das Herz, seine Größe und seine Lage im Brustkorb, die seine Wißbegierde reizte. Nuhn gab dem stolzen Herrn bereitwillig Auskunft und lud ihn auf den folgenden Tag in die Anatomie ein, um ihm die Lage des Herzens am Leichnam selbst zu demonstrieren. Der Bankier erschien zur festgesetzten Stunde und ließ es sich nicht verdrießen, den gründlichen Demonstrationen bis in das kleinste zu folgen. Er führte selbst seine Finger zwischen den Rippen hindurch, um das Herz an seiner Stelle zu betasten, auch zeigte ihm der hochbefriedigte Professor an seiner eigenen Brust den betreffenden Platz. Der Bankier dankte befriedigt, ging nach Hause und gleich hernach ging wie ein Lauffeuer die Nachricht durch die Stadt, er habe sich eben entleibt und das Herz merkwürdig geschickt mit der Waffe getroffen. Zugleich wurde bekannt, daß die Verhältnisse des Bankiers seit einigen Wochen seinen Bankerott unvermeidlich machten.

Ein interessanter Konflikt ist zwischen dem Magistrat der Stadt Papenburg und dem Vorstande der Obenender Schulgemeinde ausgebrochen. Zwei neuerbaute Schulhäuser sollten gegen Brandschaden versichert werden. Antragsgemäß erfolgte die Aufnahme bei der landschaftlichen Brandkasse zu Hannover. Als nunmehr der Schulvorstand um Zahlung der festgesetzten Versicherungsgebühr angegangen wurde, weigerte er sich zu zahlen. Infolge der beharrlichen Zahlungsweigerung schritt der mit der Vertreibung der Prämiengelder beauftragte Magistrat zur Pfändung gegen den Schulvorstand. Die die Pfändung vollstreckenden Beamten ließen durch einen Schlosser bei einem Schulvorstandsmitglied die Schränke öffnen, in welchen man ein Sparkassenbuch des Schulverbandes vermutete. Da dasselbe jedoch nicht gefunden wurde, und man über den Verbleib desselben nichts ermitteln konnte, so werden jetzt die verantwortlichen Vertreter des Schulvorstandes, der Pastor Schulte und Lehrer Hohenkamp, „den Offenbarungseid" leisten müssen, das heißt soweit das Schulvermögen bezw. das Sparkassenbuch in Frage kommt:

Verhaftete Kindesmörderin. Die wegen mehrfachen Kindesmordes verfolgte Ehefrau Schröder aus Harburg wurde gestern nachmittag in Hamburg auf der Straße verhaftet.

Mord und Selbstmord. In der Gustavstraße zu Altona erschoß gestern nachmittag 4 Uhr ein Steward eine Büfettdame, die er längere Zeit mit Liebesanträgen verfolgt hatte, von der er aber abgewiesen worden war. Der Mörder tötete sich darauf durch einen Schuß in den Kopf.

Von den Vätern getraut. In Müllrose ereignete sich der seltene, an sich aber gewiß recht hübsche Fall, daß ein junges Brautpaar von den eigenen Vätern standesamtlich und auch kirchlich zusammengegeben wurde. Kaufmann Georg Noack, Sohn des Beigeordneten und Stadtältesten Paul Noack, schloß den Ehebund mit Fräulein Lisa Augustin, Tochter des Pastors Hugo Augustin. Während der standesamtliche Akt vom Vater des Bräutigams in seiner Eigenschaft als Standesbeamter vollzogen wurde, ward die kirchliche Handlung vom Vater der Braut in der Kirche feierlich geschlossen.

Eine rabiate Köchin. Die bei einem Regimentsarzte in Graz bedienstete, etwa 50jährige Magd Klementine Schwegel, der vor einigen Tagen der Dienst gekündigt wurde, schüttete der Frau des Arztes eine Kanne voll siedenden Wassers ins Gesicht, packte dann die Frau und bearbeitete sie mit einer Pfanne. Die Frau Regimentsarzt trug schwere Brandverletzungen und an der Stirn eine fünf Zentimeter lange Risquetschwunde davon. Als die Verletzte sich ins Vorzimmer flüchtete, rannte ihr die Magd nach, schleppte sie an den Haaren haltend, gegen die Küche und schlug, nachdem ihr die Pfanne entfallen war, mit einem Regenschirm auf dieselbe weiter los. Erst als es der Frau gelungen war, die Vorzimmertür zu öffnen und um Hilfe zu rufen, ergriff die Magd die Flucht. Die Ermittelung des flüchtigen rohen Weibes wurde nach den „Mr. N. N." durch die Sicherheitsbehörde sofort eingeleitet.

Selbstmord eines Konsuls. Der deutsche Vizekonsul in Glasgow, Otto Froude, wurde gestern morgen mit einem Revolver in der Hand und einer Kugel im Kopf tot aufgefunden. Seine Gattin sagt, sein Benehmen sei in der letzten Zeit seltsam gewesen.

Ein interessanter Besucher betrat am Sonnabend, von New York mit dem Dampfer „Campania" kommend, in Liverpool den britischen Boden und erregte in dieser Stadt infolge seiner malerischen, aber in europäischen Ländern etwas ungewöhnlichen Kleidung nicht geringes Aufsehen. Es war dies Agamya Guru Paramahansa, der Häuptling des Indien-Stammes der Mahatmas. Nach seinen eigenen Aeußerungen zu urteilen, nimmt er in der dunkelhäutigen Welt eine ähnliche Stellung ein, wie der Papst unter den Katholiken. Er sagte, sein Beruf bestände darin, die höchsten Ideale des Lebens zu predigen, und er sei der Lehrer und geistige Vater von Millionen indischer Eingeborenen. Er habe keinen festen Wohnsitz, aber sein Einfluß gehe über die ganze Erde. Da seiner Lehre nach der Körper der Seele weit untergeordnet ist, so bringt er dies auch materiell dadurch zum Ausdruck, daß er nur eine einzige Mahlzeit pro Tag einnimmt. Er ist jetzt auf dem Wege nach Oxford, um daselbst mit Professor Carpenter wichtige Fragen zu besprechen.

Ein rollendes Trottoir. Wie aus New York berichtet wird, soll die Zahl der dortigen öffentlichen Verkehrsmittel demnächst durch ein „trottoir roulant" nach Art der auf den Weltausstellungen von Chicago und Paris in Verwendung gewesenen beweglichen Trottoirs („moving sidewalk", wie die Erfindung in Amerika genannt wird) vermehrt werden. Das New Yorker „trottoir roulant" ist für einen Fassungsraum von 70,000 Personen per Stunde berechnet. Die Hauptbahn soll neun Meilen in der Stunde zurücklegen, und auf dieser sollen Stipplätze angebracht werden. Der Gründer des Unternehmens ist Mr. Cornelius Vanderbilt. Die Kosten der Unternehmung sind auf 42½ Millionen Mark veranschlagt.

Meteorologische Station zu Halle.

	28 Oktober (9 Uhr 12 Mtn. ab.)	29 Oktober (7 Uhr 12 Mtn. mrg.)
Barometer Millimeter	746,7	747 0
Thermometer Celsius	9,9	2,9
Rel. Feuchtigkeit	84 %	96 %
Wind	S 2	S 2

Maximum der Temperatur am 28 Oktober: 17 2 C.
Minimum in der Nacht vom 28 Oktober zum 29 Oktober: 2,9 C.
Niederschläge am 29 Oktober 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle 8. (Steinweg 2), 28. Oktober.

Aufgeboten: Hilfswagenmeister Alwin Müller und Minna Jänicke (Gruckdorferstr. 1 und Kuhgasse 3). Geschirrführer Wilhelm Wetzestein und Anna Kaltenborn (Glaucharerstr. 44 und 52a).

Geschließungen: Ingenieur Arthur Siebamowski u. Eugenie Anton (Breslau und Charlottenstr. 20). Buchhalter Walter Schultze und Emilie Bilzing (Neue Promenade 7 und Langestraße 4). Barbier und Friseur Willi Kloppe und Minna Büchner (Jena). Tapezierer und Dekorateur Eugen Braune und Anna Schröder (Domstr. 1).

Geboren: Steinsetzer Louis Wien T., Emma (Landsbergerstraße 63). Marktheifer Max Just S., Waldemar (Mühlberg 3). Eisendreher Karl Wenige S., Karl (Thomasiusstr. 17). Modelltischler August Wehner T., Lydia (Forstr. 23). Eisendreher Karl Beyer T., Liesbeth (Wolfstr. 24).

Gestorben: Fabrikarbeiterin Helene Beyer, 16 J. (Klinik). Arbeiter Gottlieb Wagner, 70 J. (Klinik). Kutschers Hermann Kunert Ehefrau Martha geb. Röhrig, 28 J. (Gr. Sandberg 18). Tapezierers Paul Thum Ehefrau Ida geb. Schröder, 34 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus).

Auswärtige Aufgebote.

Schneider Rudolf Möller und Frieda Otto (Leutenberg und Pflanzwirbach). Kassierer Hermann Spieß und Alma Simon (Halle und Diemitz).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 30. Okt., abends 4½ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Sämtliche an der Elbschiffahrt-Bergfahrt beteiligten Schleppdampfer-Gesellschaften und Privatschiffer beschlossen die Bildung eines Kartells mit Gültigkeit ab 1. Januar 1904.

— Die Verwaltung der Maschinenbauanstalt Humboldt beantragt aus dem nach 506,000 M. (v. V. 307,295 M.) Abschreibungen verbleibenden Reingewinn von 295,000 M. (629,592 M.) eine Dividende von 3 Proz. (5 Proz.) Der Auftragsbestand am 30. Juni betrug 649,000 Mark, seitdem sind weitere Aufträge im Werte von 160,000 M. hinzugekommen.

— Dortmunder Union. In der Generalversammlung teilte Direktor Mathies mit, dass das Werk voll beschäftigt ist. Im ersten Quartal beliefen sich die Aufträge auf 90,574 t gegen nur 68,216 in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Preise seien niedrig geblieben; in dieser Richtung alle Besserung eingetreten. Die Aussichten für die Zukunft dürften nicht überschätzt werden, alles hänge ab vom Zustandekommen der Verbände, die mehr für das Ausland als für das Inland gelten. Wolle man dem Ansturm der amerikanischen Konkurrenz wirksam begegnen, dann müsse man einig und geschlossen auftreten. Die gegenwärtige Reichspolitik auf dem Auslandsmarkte verderbe vollständig das Geschäft. Die Werke seien sich klar darüber, dass ein grosser Teil der Produktion im Auslande untergebracht werden müsse, obschon der Inlandsmarkt sich sehr aufnahmefähig zeige. Die Verwaltung wolle ihre Aufmerksamkeit in erhöhtem Masse den der Union gehörigen Zechen zuwenden, damit etwaige schlechte Verhältnisse in der Eisenindustrie durch den Bergbau ausgeglichen werden können.

— In einer Aufsichtsratssitzung der Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. wurde konstatiert, dass sämtliche Betriebe reichlich beschäftigt sind. Die vorliegenden Aufträge sind gegenwärtig ganz erheblich höher als zur gleichen Zeit im Vorjahre, doch sind Preise nur sehr wenig gebessert und lassen viel zu wünschen.

— Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik. Das Reichsgericht hat gestern in Sachen Krupp gegen die Rheinische Metallwarenfabrik auf die Berufung Kruppe das Urteil des Patentamts betreffend das Rohrrücklaufgeschütz insoweit teilweise vernichtet, als der Anspruch 1 und 2 zu einem Anspruch zusammengefasst wurde. Die vorgenommene Einschränkung dürfte nicht ohne Einfluss auf die Erhardtsche Patentverletzungsklage gegen Krupp sein. Die zweite Nichtigkeitsklage Krupps gegen das Patent wegen widerrechtlicher Entnahme schwebt noch. An der Börse verlautete im Gegensatz hierzu, dass das Urteil zu Gunsten der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik ausgefallen sei, worauf der Kurs über Vorzugsaktien vorübergehend auf 121,50 Proz. anziehen konnte. Eine Aufklärung hierüber bleibt abzuwarten. Bei dem jetzt entschiedenen Prozess handelte es sich darum, ob die von Krupp vertretene Ansicht, das Ehrhardtsche Patent sei teilweise nicht neu, von Gericht geteilt wird. — Aus Essen wird zu der Entscheidung noch gemeldet: Nach hiesigen Informationen wird durch das heutige Urteil des Reichsgerichts in Sachen Krupp gegen die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik das Urteil des Reichspatentamtes betreffend das Ehrhardtsche Deutsche Reichspatent Nr. 95,336 (Rohrrücklaufgeschütz) insoweit teilweise vernichtet, als es in Uebereinstimmung mit dem Antrag der Klägerin den Gegenstand des Anspruchs 1 für nicht neu erklärt und nur in Verbindung mit dem Anspruch 2 unter Patentschutz gestellt hat. Die Kosten werden gegeneinander aufgehoben.

— Die Dividende der Dresdner Bank, soweit die Verhältnisse übersehbar sind, wird auf mindestens 7 Proz. (6 Proz. i. V.) geschätzt. Unter Umständen könnte der Gedanke, die rheinisch-westfälischen Bankinteressen des Instituts zu einem grossen Bankunternehmen zusammenfassen, über kurz oder lang greifbare Gestalt annehmen. — Ferner wird von der Frkf. Zeitg. die Dividende der Bayerischen Notenbank auf etwa 8 Proz. (7 Proz.) der Württembergischen Notenbank auf mindestens 5 Proz. (4¼ Proz.), der Badischen Bank auf 5-5½ Proz. (5 Proz.) geschätzt. Bei der Sächsischen Bank wird eine ähnliche Steigerung wie 1902, damals von 4—5 Proz., erwartet.

— Zahlungseinstellungen. Die Putz- und Modewarenfirma Julius Josephsohn in Tilsit sucht ein Moratorium nach. Die Passiven sollen 260,000 M. betragen. — Die Pelzwarenfirma M. Kittenplan in New York hat ihre Zahlungen eingestellt. Leipzig soll mit grossen Summen beteiligt sein. — Die Firma Gebr. Höfken, Eisen- und Stahl-Grosshandlung in Hamburg, hat nach der N. H. B.-H. ihre Gläubiger nach Düsseldorf berufen. Die Firma ist durch Unterschlagung von 70,000 M. seitens eines Prokuristen geschädigt.

Kursberichte der Hallescheu Bankfirmen vom 29. Okt.

	Dividende für		Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv.	3½%	Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50bz
„	3½%	Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00b
„	3½%	Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
„	3½%	„ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
„	4%	„ „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,10G
Akener	3½%	„ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter	3½%	„ „ . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,60G
Erfurter	4 proz.	Stadt-Anl. v. 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,75G
do.	do.	do. „ 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,75G
Halberstädter	3½%	„ „ . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Naumburger	3½%	„ „ . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landesschaft.	3½%	Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60G
Sächsische	4%	landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
„	3½%	„ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
„	3%	„ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
„	3½%	Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25B
Halle-Hettstedter	3½%	Oblig. . .	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	94,00G
do.	do.	4½%	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	104,00G
Hallesche Strassenbahn	4%	Obl. . .	—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,25B
Knappsch.-Berufsgen.	4%	Anl. von 1899 unkündbar bis 1904 . . .	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg.	3½%	Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,25B
Bernb. Masch.-Fabr.	4½	Obl. rckz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr.	4%	Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Eisenacher	4½%	Kammgarnspinnerei Oblig. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co.	M. 4%	Obl. A. . .	—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik	4%	„ . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,00G
Waldauer Braunkohlen	4%	„ . . .	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
do.	do.	Oblig. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Sächs.-Thür. Brauns.	V. 4%	Schuldv. . .	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	102,75G
do.	II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,50bzG
Wersch.-Weissenf. Brk.	4%	Obl. 1896	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
„	„	„ 4% „ 1898	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
„	„	„ 4% „ 1902	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,10G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik	4%	Schuldv. unkündb. bis 1904 . .	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00B
Halleasche Bankverein-Aktien			1902	8½	1.1.	1.1.	155,50bz
Syar- und Vorschuss-Bank-Aktien			1902	3	1.1.	4	59,00G
Ammendorfer Papierf.-Akt.			1902	03	1.7.	4	159,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.			1902	03	12	1.7.	4	219,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien.			1902	03	12	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.			1902	03	2½	1.7.	4	60,50bzG
do.	IV. Vorzugs-Aktien		1902	03	4	1.7.	4	98,00G
Ellenburger Kattun-Manufakt.-Akt.			1902	03	5	1.6.	4	97,00G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien			1901	02	3	1.10.	4	33,00bzB
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . .			1902	03	6½	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. E.-A., I.-A. g.			3½%		1.1.	1.4.	4	78,00G
Halleasche Akt.-Bierbrauerei-Akt.			1901	02	4	1.10.	4	94,00B
Halleasche Maschinenfabrik-Aktien			1902		15	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien			1902		0	1.1.	4	83,00G
Hallesche Portland-Cement-Fabr.			1902		0	1.1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.			1902	03	10	1.7.	4	166 00 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien .			1902	03	8	1.4.	4	115,50G
Kyffhäuser Hütte Aktien			1902		45	1.1.	4	310,00G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien . .			1902	03	8	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien			1902	03	10	1.4.	4	181,75B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien			1902	03	3	1.9.	4	— —
Niesburger Schlossmälzerei-Akt.			1901	02	2½	1.9.	4	70,00G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien			1902	03	12½	1.4.	4	215,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien .			1902		5½	1.1.	4	106,00G
Sächs.-Th. Braunk.-St.-Pr.-Akt. .			1902		5½	1.1.	4	118,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien			1902	03	10	1.4.	4	170,50bzG
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien			1902		9	1.1.	4	138,75G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.			1902	03	15	1.4.	4	235,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)			1902	03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.			1902	03	9	1.4.	4	146,50bzG
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .			1902	03	23	1.10.	4	160,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*			—	—		ohne Z.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfannerschaft Kuxe*			1902		25M	„	„	350,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Wasserstand der Saale bei Trotha.
Trotha, 28 Okt. abends + 1,72. 29. Okt. morgens + 1,72.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031029049/fragment/page=0001

Wolle. Baumwolle.

Bremen, 28. Okt. **Baumwolle.** Ruhig. Upland middling loco 54¼ Pfg.

Liverpool 28. Okt. **Baumwolle.** Umsatz 5000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: willig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: willig. Okt. 5,61, Okt.-Nov. 5,47, Nov.-Dez. 5,42, Dez.-Jan 5,40, Jan.-Febr. 5,38—5,39, Febr.-März 5,38, März-April 5,37—5,38, April-Mai 5,37, Mai-Juni 5,36 d.

Berliner Börse vom 29. Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Kursnotirungen

vom

29. Okt. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,40 ℳ
Französische Noten	81,25 ℳ
Italienische „	81,25 ℳ
Oesterreichische „	85,30 kaufe
Russische „	216,25 ℳ
Schweizer „	81,15 ℳ

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	101,80b
do. do.	3½	101,90b
do. do.	3	90,75bG
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101,90b
do. do.	3½	101,90b
do. do.	3	90,70bG
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99,25b
do. do. 1900	4	103,40b
Landsch. Centr.-Pfbr	3½	99,60b
do. do.	3	87,90bG
do. do.	4	103,10b
Sächsische Rente	3	88,80bG
Bayer. allg. neue St. A.	3½	100,70bG
Hamburger Rente	3½	102,00b

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	—
Italienische Rente	4	103,80bG
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	101,00b
Oesterr. Gold-Rente	4	101,00b
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,80b
Port. Staats-Anl. 88-89	frc. Z.	54,60bG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	5	102,30bG
Rumän. amort.	5	99,90bG
do. do. 1891	4	86,90bG
Russ. kons. 1880	4	99,00b
do. Gold-Rente 1884	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,60b
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,90b
do. Rente 1895	4	75,90bG
Spanier Ext. gr Stücke	4	90,60bG
do. do. kl. do.	4	91,10b
Türkische 400 Fr.-L.	frc. Z.	141,20b
Ungar. Goldrente 1000	4	99,60b
do. do. 500	4	98,80b
do. do. 100	4	99,80b

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	95,60bG
Berliner Handels-Ges.	7½	163,25b
Breslauer Disk.-Bank	4	111,80bG
do. Wechsl.-Bank	5	101,00bG
Comm. u. Disk. Hamb.	6	121,50b
Darmstädter	6	145,00bG
Dessauer Landesbank	2	102,90bG
Deutsche Bank	11	219,60b
do. Genossenschaftsb.	4	1 0,40bG
Diskonto-Kommandit	8½	195,30bG
Dresdner Bank	6	153,80b
Dresdner Kred.-Anst.	frc. Z.	9,50b
Leipzig. Kreditanstalt	8	175,50bG
Maklerbank	frc. Z.	14,75bG
Meininger Hypothekb.	—	141,70bG
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	119,80bG
Nationalb. f. Deutschl.	5	124,50bG
Oesterreich. Kredit	8¾	210,25b
Preuss. Boden-Kredit	7	145,90bG
do. Centr.-Bod.-K.	9	187,25b
Reichsbank	5,47	151,80b
Russische Bank	8	137,40b
Sächsische Bank	5	129,10b
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	140,60bG
Schlesisch. Bank-Ver	6½	145,10b

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	— —
Grosse Berl. Strassenb.	7½	200,10bG
Canada-Pacific	5	120,25b
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	93,40b
Luxemb. Pr. Henri-B.	33/8	108,50b

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	13	191,50G
do. Br. Patzenhofer	6	225,00bG
do. do. Schultheiss	8	230,00bG
Allg. Elektr. (Edison)	6	210,50bG
Anglo-Kont. Guano	6	99,00bG
Anhalter Kohlen	3½	78,25b
Berl. Elektrizit.-W.	7¾	186,00bG
do. Holzcompt.	2	67,10bG
Bochumer Gusstahl	6	189,25bG
Buderus Eisenw. A.-u. B	5	113,40bG
Butzke & Co.	4	85,25bG
Chem. Fabrik Buckau	8	129,50b
Cröllwitzer Papier	0	38,00bG
Deutsch-Am. Werkz.	14	336,25b
Donnersmarckh. conv.	—	80,00bG
Dortm. Union St. C. ab.	—	101,90bG
do. Vorz.-A. D.	7½	154,25G
Dynamit Trust	8	138,40b
Egestorff Salzwerke	5	— —
Eilenb. Kattun	0	— —
Eintracht, Braunk.-B.	15	237,25bG
Eschweiler Bergwerk	14	251,00bG
Gelsenkirchen Bergw.	10	204,70bG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	3	112,10bG
do. do. St.-Pr.	5	129,75b
Ges. f. Elektr. Untern.	4	154,75bG
Glanziger Zuckerfabr.	6⅔	106,60b
Greppiner Werke	7	119,00G
Hallesche Maschinen	15	315,00bB
Hamburg. Packetschrt.	4½	108,00bG
Harpener Bergbau	10	220,00bG
Hartmann Maschinen	0	118,75bG
Heinrichshall	12	165,00bG
Hibernia Bergbau	16	201,75bG
Hildebrand Mühlen	10	156,00B
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	4	132,70b
Kaliwerke Aschersleb.	10	158,00bB
Kette Dampfschiff.	4½	72,75b
König-Wilh. konv.	12	240,00bG
do. 5% St.-Pr.	17	314,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	116,00B
Lauchhammer konv.	4	121,00bB
Laurahütte	11	238,00bG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	216,00bG
Leopoldshall chem. F.	2	70,75bG
Massen Bergbau	7	133,00bG
Norddeutscher Lloyd	0	104,90G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	129,00bG
do. Eisen-Ind. Caro	0	107,00bG
Phönix Aktien	8	154,00bG
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	72,00bG
do. do. Vorz.-A.	0	110,00bG
Rhein-Nassau	5	206,50b
Riebeck Montan	12½	215,00b
Rositzer Braunkohlen	14	212,00bG
do. Zucker	8	150,75b
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	108,00b
do. St.-Pr.	5½	121,80G
Saline Salzungen	5	94,00bG
Schalker Gruben-u. H.	32½	480,00bB
Siemens & Halske	8	140,50bG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	144,75bG
Stettiner Cem. Bredow	6	139,75b
Stollberger Zink-Akt.	5	149,00b
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	78,75bG
do. do. Vorz.-A	0	97,25G
Thür. Salinen, Verein.	3⅔	66,75G
Wegelin u. Hübner M.	9	133,60bG
Westeregeln Alkali	17	238,75bG
Zeitzer Maschinen	7	185,25b

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,25bs
Brussel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,405bG
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20G
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,05B
ital. Plätze	100 Lire	10 T.	81,30bs
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215,70G

Privat-Diskont 3½.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

November-Kurse.

Oesterr. Kreditaktien	209,90	Warschau-Wiener Eisenb.	163,50
Berliner Handelsges.	162,75	Bochumer Gusstahlverein	189,10
Darmstädter Bank	145,10	Dortmunder Union C.-Akt.	86,40
Deutsche Bank	219,40	Laurahütte	237,40
Diskonto-Kommandit	195,60	Gelsenkirchen Bergwerk	205,50
Dresdner Bank	153,75	Harpener Bergbau	189,25
Nationalb. f. Deutschl.	124,50	Hibernia	201,00
Schaaffhausen Bankverein	140,75	Hamburger Packetfahrt	107,80
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	142,50	Nordd. Lloyd	104,75
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	16,40	Dynamit-Trust-Aktien	154,50
Gotthardbahn	189,90	Tendenz: schwächer.	

Leipzig, 29. Okt. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 785 bzG. Zuckerraffinerie Halle 160,00 bzG.

Von der Fondsbörse. Die heutige Börse war zu Beginn in schwacher Haltung. Da es an Kaufaufträgen fehlte, trat angesichts der Realisationslust in Hütten- und Bergwerksaktien ein schärferer Rückgang ein. Der Kurssturz von 10 Proz. in rheinischen Metallwarenaktien infolge der Verlautbarungen über den schwebenden Patentprozess mit der Aktiengesellschaft Krupp, sowie die Auslassungen des Vorsitzenden in der Generalversammlung der Rheinischen Stahlwerke, wonach das Zustandekommen des Stahlwerk-Verbandes problematisch sei, wirkten auf die Gesamthaltung verstimmend. Der Bankenmarkt war anfangs fest, später nicht einheitlich. Heimische Fonds fest, fremde angeregt. Im Eisenbahnaktienmarkt sehr ruhiger Verkehr bei relativ fester Tendenz. Nur Kanadaaktien lagen schwach auf den ansehnlichen Ausfall von Einnahmen im September gegen das Vorjahr. Schiffahrtsaktien unregelmässig. Im späteren Verlaufe Montanwerte teilweise gebessert. Ultimogeld zu 4 Prozent angeboten.

Produktenbörse.

Berlin 29. Oktober

Weizen 1000 kg Okt. —,—, Dez. 161,—, Mai 165.50 M.
Roggen 1000 kg Okt. —,—, Dez. 133,75, Mai 137,25 M
Hafer 1000 kg Okt. 127,—, Dez. 127,50 M.
Mais 1000 kg runder loco Okt. 114,25 Dez. —,— M.
Rüböl 100 kg Oktober 47,60, Mai 47,30 M
Spiritus 70er loco —,— M.

Hier ist heute die Tendenz zwar behauptet, das Geschäft aber sehr schleppend gewesen. Das warme Wetter beeinträchtigt die Konsumfrage, weshalb weder in fremder noch in inländischer Ware nennenswerte Umsätze erzielt wurden. Mais, Hafer und Rüböl still. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg 29. Okt. (Telegr.) Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,20—8,27½. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,40—6.65. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 20.07½. Kristallzucker I. mit Sack 19.82½. Gem. Raffinade mit Sack 19.82½. Gem. Melis mit Sack 19,07½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 17,60 Gd., 17,80 Br., —,— bez., per November 17,60 Gd., 17.40 Br., —,— bez., per Dezember 17,40 Gd., 17,50 Br., —,— bez., per Januar 17,60 Gd., 17,70 Br., —,— bez., per Mai 17,90 Gd., 18,00 Br., 17,95 bez. Still.

Hamburg, 29. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbörsicht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Oktober 17,65. November 17,35, per Dezember 17,45, per März 17,75, per Mai 17,95, per August 18,35. Ruhig.

Metalle.

Eisleben, 27. Okt. Mansfelder A. Kupfer 130—133 M. für 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse. (Preis vom 19. Okt.: 133—127 M.)

Hamburg, 28. Okt. Silber 83,25 Br. 82,75 G.

London, 28. Okt. Silber 28.

Glasgow, 28. Okt. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants fiau, unnotiert. Middlesborough 42 sh. 8½ d.

Amsterdam, 28. Okt. Banczinn 71¼.

London, 28. Okt. Chili-Kupfer 58⅝ Lstrl., 3 Monate 58⅜ Lstrl.

London, 27. Okt., 5 Uhr. nachm. Kupfer stetig. Tagesumsatz 1800 t, 58 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., 3 Monate 58 Pfd. Sterl. 12 s 6 d., Makler-Schlusspreis 58 Pfd. Sterl. 15 s. — d. bis 59 Pfd. Sterl. 5 s. d., best selected 64 Pfd. Sterl. 10 s. elektrolyt. 63 Pfd. Sterl. 5 s zweiter Hand, strong sheets 73 Pfd. Sterl. — s. Zinn willig. Tagesumsatz 400 t. Straits 117 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d., 3 Mon. 117 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., engl. 122 Pfd. Sterl. 15 s. — Blei fest, spanisches 11 Pfd. Sterl. 5 s. 2 d., englisches 11 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 20 Pfd. Sterl. 15 s. — d., besondere Marken 21 Pfd. Sterl. — s — d., zewalst, deutsch. 22 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

New York, 28. Okt. Zinn 26,60—26,25, Kupfer 14,00 nom. Doll.

Letzte Telegramme.

Königsberg, 29. Okt. Dem Oberpräsidenten Freiherrn v. Richthofen wurde bei der Genehmigung seines erbetenen Abschieds der Charakter als Wirklicher Geheimer Rat verliehen.

Petersburg, 29. Okt. Der „Nowoje Wremja" zufolge erklärte der Senat gestern alle Resultate der im Juli stattgefundenen Versteigerungen von naphthahaltigen Grundstücken in Bibi Eibad bei Taku, woran Rothschild beteiligt ist, für ungültig.

Kiew, 29. Okt. Die Explosion auf dem Bahnhof in Schmerinka ist durch Pulver, das wahrscheinlich als Kontrebande mitgeführt wurde, entstanden. In dem Wagen, welcher demjenigen folgte, in dem die Explosion erfolgte, wurde ebenfalls Pulver gefunden. Zwei der Verletzten sind tot.

Nationale Sonderbestrebungen in Mähren.

Wien, 29. Okt. Der mährische Landtag verhandelte in seiner gestrigen Sitzung über einen Antrag der Tschechen, die Regierung aufzufordern, in Mähren eine Universität mit dem Tschechischen als Unterrichtssprache einzurichten, sowie über einen Antrag der Deutschen, betreffend Errichtung einer deutschen Universität in Mähren. Beide Anträge wurden einem Ausschusse überwiesen.

Friedensbotschaft des Grafen Lamsdorff.

Paris, 29. Okt. Das „Echo de Paris" meldet: In dem Handschreiben, welches Graf Lamsdorff dem Präsidenten Loubet überreichte, sagt der Kaiser von Russland, daß er fest entschlossen sei, seine Friedenspolitik zu verfolgen. Er sprach die Hoffnung aus, daß das befreundete und verbündete Frankreich an dem Friedenswerke mitarbeiten möge und eine glückliche und glatte Lösung der im Orient und in Ostasien schwebenden Fragen herbeigeführt werde.

Kommerzieller Zusammenschluß zweier englischer Kolonien.

London, 29. Okt. Der „Standard" meldet aus Ottawa: In dem Ministerrat am 28. d. M. ist beschlossen worden, den südafrikanischen Kolonien im Austausch gegen von ihnen zu gewährende Tarifkonzessionen einen Vorzugstarif von 33⅓ Proz. anzubieten, wie er jetzt Großbritannien zugestanden ist.

Marokko in der Gewalt des Prätendenten.

Paris, 29. Okt. Dem „Eclair" wird von gestern aus Tanger telegraphiert, daß der Prätendent Bu-Hamara auf der ganzen Linie siegreich sei und den Norden Marokkos in seiner Gewalt habe. Er bestätigt ferner, daß der Sultan sich nach Fez zurückgezogen und sich dort eingeschlossen habe. Die Bevölkerung zwischen Tetuan und Tanger befindet sich in voller Aufruhr. (Seine Vertreibung der Ausländer hat also dem Sultan gar nichts geholfen. Red.)

Die ostasiatische Kriegsgefahr.

Petersburg, 29. Okt. Die russische Telegraphen-Agentur meldet aus Mukden. Angesichts der Schwäche der chinesischen Behörden, welche ihr Versprechen nicht erfüllten, und der dort herrschenden Gärung rückte gestern eine russische Abteilung in die Stadt ein und besetzte die Wachen. Die von Japan stammenden Gerüchte über die Errichtung russischer Forts im Jalufluß sind übertrieben. Es ist nur ein Wall zum Schutze russischer Ansiedlungen gegen die Tungusen errichtet. Die Gerüchte über das Einrücken japanischer Truppen in Korea bestätigen sich nicht. Die antirussischen Demonstrationen in Japan sind seltener geworden.

Der Riesenausstand in Bilbao.

Madrid, 29. Okt. In der Deputiertenkammer verlas der Senatspräsident Villeverde eine Depesche aus Bilbao (Nordküste Spaniens), wonach die Kavallerie gezwungen war, zu schießen. Mehrere Personen wurden verwundet. Die Minister traten zu einer Sitzung zusammen, in der auch eine Abordnung der Arbeiter empfangen wurde. Der Präfekt von Bilbao telegraphierte, daß die Ausständigen eine Kolonialwarenhandlung plünderten und ein Jesuitenkloster zu stürmen versuchten, woran sie jedoch verhindert wurden. Bei den Zusammenstößen sind im ganzen sieben Personen getötet; die Garnison wird verstärkt.

Bilbao, 29. Okt. Die vergangene Nacht verlief verhältnismäßig ruhig. Die Lage bleibt nach wie vor ernst. Die Ausständigen errichteten Barrikaden an verschiedenen Punkten der Stadt. Ein heftiger Regen, der heute früh eintrat, trieb die Gruppen auseinander. Der Anblick der Stadt ist ein kläglicher. Wie nun feststeht, sind bei den Zusammenstößen gestern 6 getötet und 100 verwundet. Die Heizer und Lokomotivführer wollen sich den Ausständigen anschließen.

Sektbereitung.

Wenngleich man sich kein richtiges Fest, sei es welcher Art es wolle, ohne Sekt denken kann, und wenn es demnach nur noch wenig Personen gibt, welche die belebende Wirkung des Sektes auf den Gaumen und den Geist noch nicht kennen gelernt haben, so wissen doch die wenigsten von ihnen, wie die Herstellung des Sektes eigentlich vor sich geht. Einige Angaben darüber werden daher vielleicht willkommen sein.

Um einen feinen Still wein zu erzielen, läßt man die Trauben bis spät in den Herbst hinein an den Reben hängen, damit sie überreif oder „edelfaul" werden und dabei möglichst eintrocknen. Man erlangt durch diese Spätlese jene konzentrierten Moste, welche in guten Jahrgängen die bodenständigen, schweren und aromatischen Flaschenweine liefern. Wertvolle Eigenschaften des Produktes sind dabei gewonnen, aber es ist auf Kosten der herrlichen Jugendfrische des Weines geschehen. Von solcher Weinbereitung will die Sektindustrie nichts wissen. Was der Weinproduzent preisgibt, die Lieblichkeit des Traubensaftes, um andere Werte dafür einzutauschen, das will die Sektindustrie gerade unverehrt erhalten. Die Sonne soll ihn gereift haben, nicht der Herbstnebel; man begehrt die Anmut des Jünglings, nicht die Würde des Mannes. So klar und gesund die edelreife, nicht edelfaule, Trauke mit ihren schwellenden Beeren aus dem frischen Grün der Reben hervorleuchtet, wenn die wohltätige Sonne ihre Schuldigkeit getan hat, so rein und frisch soll der Beere der köstliche Saft entströmen, welcher bestimmt ist, als Sekt die Jugend zu begeistern und das Alter zu verjüngen.

Naht alljährlich die Zeit des Herbstens, so findet die Sektindustrie selbst im Weinlande sich ein, um das Lesen und Keltern zu überwachen, da der Winzer in der Regel wenig Verlangen trägt, diese Arbeiten mit solcher Sorgfalt auszuführen, wie es die Sektindustrie für notwendig hält. Es darf keine vorzeitig faulgewordene Beere an der Traube verbleiben, und etwa vorhandener, nicht recht zur Reife gelangter Nachwuchs muß ferngehalten werden. Eingemischt, zerfließen aber mit der Traubenmühle gemahlen werden die Trauben nicht. Man will so wenig wie möglich von Safte der Stengel der Trauben in den Most gelangen lassen, was beim Einmischen nicht zu vermeiden wäre. Unverletzt wandern die Trauben auf rasch arbeitende Kelterm, um so schnell wie möglich abgepreßt zu werden. Man gewinnt nicht mehr als ungefähr 60 Prozent vom Gesamtgewicht des Saftes, denn der Rest, der schon Geschmack und Geruch von den Trestern annimmt, genügt den Anforderungen nicht. So erzeugt man Moste, aus denen jene flüchtigen, frischen Weine entstehen, die allein zur Herstellung eines leichten, eleganten Sektes tauglich sind.

Der Kelterungsprozeß geht so schnell von statten, daß man auch blaue Trauben verwenden kann, denn der Farbstoff für den Rotwein ist nicht im Safte, sondern in den Beerenhülsen enthalten, worin er bei raschem Abpressen verbleibt. Man nimmt sogar farbige Sorten mit Vorliebe, besonders solche, welche in die edle Burgunderfamilie gehören, weil diese dem Weine die Grazie der Jugend in besonders hohem Grade verleihen.

In der jüngsten Zeit ist es der Firma Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz, gelungen, eine zum Patent angemeldete Methode aufzufinden, die es möglich macht, die Trauben noch schneller zu entlasten, als dies mit Hilfe der besten Presse geschehen kann, und zugleich die verunreinigenden Fälle der Stengel, sowie die schädlichen Fasern zerreißener Hülsen von dem Moste fernzuhalten. Dieses Verfahren besteht in der Absonderung des Saftes von den Hülsen, Kernen und Stengeln durch Absaugen der eben nur gebrochenen, nicht aber gepreßten Trauben mit Hilfe der Luftpumpe. Das Ergebnis ist ein Wein, der reiner im Geschmack, haltbarer und der Gesundheit zuträglicher sich erweist als das Beste, das man bis jetzt zu erlangen im Stande gewesen.

So entsteht das für die Herstellung des Sektes notwendige Rohprodukt. Da es noch in warmer Jahreszeit gewonnen wird, so hat es die Neigung, schnell in Gärung überzugehen, und deshalb muß es bald auf kühles Kellerlager gebracht werden, wo unter Brodeln und Brausen die Umwandlung sich beendet. Bei dieser ersten stürmischen Gärung entsteht Kohlensäure in großer Menge, aber das ist nicht die Kohlensäure, deren aufsteigende Perlen im funkelnden Sektkelche geschäftig sprudeln. Sie geht vollständig verloren. Hat der „Neue" ausgetobt, so muß er noch mehrere Monate einer sehr sorgfältigen Kellerbehandlung unterworfen werden, um im Frühjahre nach vollendeter Klärung zur Zusammenstellung des Verschnitts (Cuvée), d. i. die zur Sektfabrikation dienende Weinmischung, bereit zu sein.

(Fortsetzung folgt in nächster Sonntags-Nummer).

Fasanen

erbieten heute eine große Jagd und offerieren:

Prachtvolle junge leise Hähne von **M. 2,75** an.

Prachtvolle junge Hennen St. von **M. 2,00** an.

Gebr. Zorn, Hoflieferanten, Gr. Ulrichstr. 58.

Delikatessenhaus I. Ranges.

Waldkater!! Abbruch!!

sind billig abzugeben: gut erhaltene Fenster, Fenster-Verdachungen, Fenster-Beklebungen, Türen usw.

Eine noch gut erhaltene

Dynamomaschine,

12—15 Ampères, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter U. d. 1655 an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Schwarze Erde

kann auf dem Grundstück Kirchtor 6 jederzeit abgeladen werden. Als Vergütung werden für jede Fuhre 0,50 ℳ sofort an Ort und Stelle ausgezahlt.

Knoch & Kallmeyer.

Kohlenfeld!

Ein bei **Finsterwalde** (N.-L.) liegendes Kohlenfeld, zirka 1000 Morgen groß, Mächtigkeit der Kohle durchschnittlich 11,22 m, ist pro Morgen mit 650 Mark **im ganzen oder geteilt zu verkaufen.** Anzahlung gering. Die Sohle der Kohle liegt fast horizontal, also für die Wasserverhältnisse sehr vorteilhaft. Näheres ist zu erfahren bei

Max Koch, Gera (Reuß), Bielitzstraße 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031029049/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 N. — 5.50 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 7.50 B. S. 1-3. ● — 10.01 B. D. 1-2. — 10.10 N. — 10.35 B. S. 1-3. ● — 11.08 B. S. 1-3. ● — 11.30 B. (fährt nach Zeitz). — 12.33 N. D. 1-2. (nach München). — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3 ● 5.48 N. — 7.50 N. S. 1-3. ● — 8.00 N. S. 1-3. — 9.52 Nb. (fährt bis Köthen). — 10.33 Nb. D. 1-2. ● (nach Stuttgart und Mailand). — 11.02 Nb. S. 1-3 (über Jena nach München). — 11.10 Nb. (bis Merseburg). — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.46 Nb. (bis Erfurt).

Berlin. 4.46 N. D. 1-2 — 5.00 B. — 6.19 B. S. 1-3. — 6.58 B. D. 1-2. ● — 7.43 B. — 8.58 B. S. 1-3. ● — 11.00 B. — 2.10 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.27 N. S. 1-3 — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.15 Nb. (bis Wittenberg). — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 N. — 4.33 B. — 5.43 B. — 7.32 B. — 7.45 B. S. 1-3. ● — 8.30 B. S. 1-3. ● — 9.15 B. — 10.32 B. S. 1-3 ● — 10.39 B. — 12.20 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.23 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.10 Nb. — 7.40 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. —10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 B. — 6.55 B. — 7.33 B. S. 1-3. — 10.00 B. — 10.57 B. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.47 Nb. S 1-3. ● — 12.22 Nb. (fährt bis Köthen).

Gisleben - Nordhausen - Kassel. 5.25 B. — 6.57 B (fährt bis Sangerhausen). — 9.00 B — 11.02 B. S. 1-3. ● — 12.20 N. (fährt bis Gisleben). — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. (fährt bis Sangerhausen). — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Bühne. 4.50 B. — 6.32 B. S. 1-3. — 8.00 B. — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.39 Nb. (ab Halberstadt Schnellzug).

Soran-Guben. 7.45 B. S. 1-3 ● — 7.55 B. — 11.40 B. — 2.59 N. S. 1-3. ● — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.25 Nb. (fährt bis Torgau).

Heitstedt. 4.25 B. (bis Cöthen, nur Werktags). — 6.45 B. — 10.00 B. — 1.10 N. (bis Cöthen). — 2.00 N. — 4.30 N. (bis Schwitterdorf, nur Werktags). — 6.30 N. (bis Dölau). — 7.30 N. — 10.45 Nb. (Sonn- und Festtags bis Cöthen, Werktags bis Dölau). — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach folgende Züge: 8.00 B., 3.00 N., 4.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpachter einstiger Fahrräder freigegeben

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.42 B. D. 1-2. — 5.35 B. (nur Werkt. v. Merseburg). — 6.02 B. S. 1-3 (kommt von Saalfeld). — 6.16 B. S. 1-3. ● (von München über Jena). — 6.30 B. (von Erfurt). — 6.50 B. D. 1-2. ● (von Stuttgart u. Mailand). — 8.54 B. S. 1-3. ● — 9.51 B. — 10.51 B. (von Zeitz). — 12.15 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.29 N. — 4.38 N. D. 1-2. (von München über Jena). — 5.20 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● (von München und Stuttgart). — 8.34 Nb. — 9.24 Nb. D. 1-2. — 10.40 Nb. (von Zeitz). — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 N. — 4.37 B. — 7.38 B. (kommt von Wittenberg). — 9.50 B. — 9.57 B. D 1-2. — 10.31 B. S. 1-3 — 10.55 B. S. 1-3. — 12.29 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3 ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.29 N. — 7.31 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb — 10.29 Nb. D. 1-2. ● — 10.58 Nb. S. 1-3. 11.20 Nb. — 11.27 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.40 B. — 6.20 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.50 B. — 7.30 B. S. 1-3. — 7.46 B. — 9.53 B. — 10.40 B. — 10.55 B. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.26 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. (verkehrt nur Werktags). — 7.05 N. S. 1-3. ● 7.56 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 B. — 7.27 B. (kommt von Köthen). — 7.38 B. S. 1-3. ● — 8.27 B. S. 1-3. ● — 9.48 B. — 10.28 B. S. 1-3. ● — 1.02 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.38 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Gisleben. 6.45 B. — 7.20 B. S. 1-3. ● — 7.47 B. (von Oberröblingen, nur Werktags). — 9.50 B. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb. — 1.00 Nb.

Bühne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 B. (von Cönnern, verkehrt nur Werktags). — 7.19 B. (von Halberstadt). — 10.10 B. — 10.26 B. S. 1-3. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Soran-Guben. 5.13 B. S. 1-3. — 7.36 B. (kommt von Torgau). — 10.15 B. — 12.27 N. S. 1-3. ● (Anschluß von Breslau, Wien). — 3.35 N. (kommt von Gottbus). — 7.44 Nb. — 10.04 Nb. — 10.96 Nb S. 1-3. ● (Anschluß von Breslau, Wien).

Heitstedt. 5.30 B. (von Cöthen, nur Werktags). — 7.30 B. — 8.45 B. (Werktags ab Fienstedt, Sonn- und Festtags ab Dölau). — 12.25 N. — 2.50 N. (von Cöthen). — 5.25 N. — 7.20 N. (von Dölau). — 9.05 Nb. — 11.50 Nb. (Sonn- und Festtags von Cöthen, Werktags von Dölau). — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau nach folgende Züge: 3.50 N., 4.50 N.

Bekanntmachung.

Unter den im Grundstück Trotbaerstraße 2 untergestellten Schweinen des Gastwirts Fritz Haak ist die Schweineseuche ausgebrochen und das Gehöft deshalb unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 27. Oktober 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In unserer Gemeinde ist zum 1. Januar 1904 die Stelle eines Friedhofsaufsehers, mit welcher ein Einkommen von ca. 1200 Mk. einschl. Dienstwohnung verbunden, zu besetzen.

Qual. Bewerber (möglichst gelernte Gärtner) wollen sich bis 10. November unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften melden.

Halle a. S., den 27. Oktober 1903.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Suche einen

Gasthof mit Schmiede

mit unter Anzahlung zu kaufen. Angebote zu richten unter Chiffre **R. A. S. 40** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Infolge Todesfalles ist das **Kolonialwaren-Engros- und Detail-Geschäft** der Firma

Gustav Pöhlitz in Gera

zu verkaufen.

Näheres durch Notar **Jahn, Gera-Reuß.**

Sichere Existenz mit 50-70000 Mk.

findet tüchtiger Kaufmann in einem altrenommierten **Geschäft der Nahrungsmittel-Branche** bei tätiger oder stiller Beteiligung.

Offerten unter Aufgabe von Referenzen nimmt im Auftrage entgegen

Max Papenroth, Magdeburg,

Scharnhorst Str. 8a.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Nachhilfestunden
in allen Schulfächern **Gr. Brauhausstraße 12** und **Neue Promenade 5.**

Energischer Philologe
oder Theologe für Unterricht in Lateinisch, Griechisch, Deutsch bis Oberselkunda sofort gesucht. Dr. Schrader, Vorbereitungs-Anstalt. Magdeburg, W.

Stenogr. u. Maschinenschr. lehrt billigst **Burgstr. 25, II. l.**

Meine Unterrichtskurse für Tief- u. Flachbrand-Malerei, Kerbschnitzen, Lederpunzen, Zinnarbeiten habe ich wieder in vollem Umfange aufgenommen. Atelier durch Ventilator entlüftet. **Joh. Nietzschmann,** Kunstmagazin, Gr. Ulrichstr. 12.

Russischer Unterricht
gesucht. Offerten unter **Cc. 773** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man

nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

250 Mark monatl.
garant. Verdienst können Herren und Damen jeden Standes allerorts auf leichte Weise verdienen. Streng reell. Offerten unter **W. 0241** an die Expedition. z

Selbständige Dreher
stellen ein **Ludw. Kathe & Sohn,** Poststraße 9/10.

Tüchtige Glasergesellen
in dauernde Winterarbeit sucht **Otto Rothe,** Schkeuditz. c

Anst. jüng. Bäckergeselle
findet dauernde Stellung. **O. Kämpfer,** Bäckerei und Konditorei, Wiehe (Bezirk Halle). z

Jüng. Schuhmachergeselle
findet dauernde Arbeit. Schumann, Rentz bei Wettin. c

Suche sofort
verheirateten Kutscher. Pfanne, Freigut Carlsberg bei Mansfeld.

Verh. Pferdeknecht,
bei berittenen Truppe gedient, ges. **Paraffin- u. Mineralölfabrik** Rattmannsdorf-Lauchstädt.

Suche zum 1. Januar
einen led. Pferdeknecht. **Prinz,** Roefanfen bei Höhnstedt. z

Viele ledige Pferdeknechte,
Kleinknechte, Mädchen aus Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. b

Kuechte, Mädchen, Burschen
erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Ordentl. Hausbursche
sofort gesucht **Steinweg 49.**

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, II.

Junge Dame,
äußerst gewandte Maschinenschreiberin und perfekt stenographierend, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter **4475 D.** an die Expedition.

Zum baldigen Eintritt
suche ich richtige Verkäuferin für Manufaktur und Konfektion, welche auch das Abändern der Konfektion mit übernimmt. Off. mit Gehaltsanspruch, Photographie und Zeugnissen. **L. Würtenberg,** Apolda.

Suche für sofort
zur Erlernung der Landwirtschaft ein junges Mädchen aus guter Familie, nicht unter 16 Jahren, ohne gegenseitige Vergütung, jedoch voller Familienanschluß. Frau **Marie Knemmerer,** Ringleben (Kyffhäuser). c

Junges anständ. Mädchen
findet passende Gelegenheit sich in der Wirtschaft und im Geschäft unter günstigen Bedingungen auszubilden Offerten unter **A. 0243** an die Expedition. c

Ein zuverlässiges Mädchen,
erfahren in allen häuslichen Arbeiten, mit guten Zeugnissen, sucht bei gutem Lohn zum baldigen Antritt Frau Postmeister **Krug,** Roßla, Harz.

Erfahrenes Kindermädchen
oder Kinderpflegerin mit guten Zeugnissen sucht für 15. November Frau Professor **Ziehen,** Mühlenin 6a.

Suche sofort
ordentliches Mädchen für Küche. **Ernst Reisch,** Leipzigerstraße 77.

Anständiges Mädchen
zum 1. Dezember gesucht. Meld. mit Buch **Wilhelmstraße 19, I.**

Sauberes zuverlässiges
Dienstmädchen für kleinen Haushalt gesucht **Jacobstr. 3, I. links.**

Ord. saub. Dienstmädchen
zum 1. November gesucht. Näh. **Geiststraße 32, part.,** Eingang Hermannstraße.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

19jähr. Pferdeknecht,
in jetziger Stellung 3¾ Jahre, sucht 1. Januar Stellung durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon Nr. 2233. b

Weibliche.

Suche für meine Tochter,
welche schon 2½ Jahre in besseren Häusern gedient hat, Aufnahme als Kochlehrling. Bahnwärter **Lüttich** in Raußig bei Gohsen. c

Für ein gebild. Mädchen,
21 Jahre alt, suche in besserem Hause, am liebsten Pfarrhaus, Stelle als Stütze bei Familienanschluß. Offerten unter **R. 872** an die Expedition.

Für meine
16jährige Tochter suche leichteren Dienst. **Gütchenstraße 7,** part.

Drei anfehnliche Mädchen
vom Lande, 16, 17 und 18 Jahre, suchen noch zum 1. November Stellung durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. b

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Obere Leipzigerstraße 66
ein freundlicher Laden mit Hinterräumen sofort oder später zu vermieten.

Obere Leipzigerstraße 66a
Kontorräume mit Niederlagen 1. Januar 1904 zu vermieten.

Wohnungen.

Ulestraße 19
hochherrschaftliche Beletage mit Garten, 9 Zimmer, Bad, Gas, 1. April zu vermieten. Besichtig. 3—5. Näh. **Jägerplatz 7, I.**

Friedrichstraße 28, I.
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 1. April, 600 Mark. Näheres 2. Etage. b

Friedrichstraße 12
Wohnung, hohes Parterre, 600 ℳ, 1. Januar zu vermieten. Näheres II. rechts. b

Reilstraße 113
2 kleine herrschaftliche Wohnungen, ganze Etagen, 5 Zimmer, Küche, Balkon bezw. Garten u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. b

Freundliche 1. Etage,
4 Zimmer, 1 Kammer, große Veranda, Zubehör und Gartenben., sofort oder später zu vermieten **Henriettenstraße 23, I.**

Verfetzungshalber
für 500 Mark Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Gas, Mädchenkammer per 1. Dezember oder 1. Januar **Viktoriastr. 40, II. r.**

Schwetschkestraße 3, II
freundliche Familienwohnung, 4 Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör, 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst oder parterre.

Zwei Stuben,
eine Kammer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten **Brüderstraße 11, II.**

Hausmannswohnung
zu vermieten **Liebenauerstr. 13,** parterre links.

Pfännerhöhe 56 Stube sofort z. v.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angeboten aufgenommen.

Gut möbliertes Zimmer
in angenehmer, ruhiger Lage zu verm. **Hermannstr. 27, I. links.**

Gut möbl. Zimm. an 1 ev. 2 Herren zu verm. Gr. Märkerstr. 20, II, links.

Mbl. Z., evtl. Pens., Augustastr. 7, I

Miethgesuche.

Wohnungen.

Wohnung
von 7 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör 1. April 1904 zu mieten gesucht. Garten-Benutzung erwünscht (nicht Bedingung). Off. mit Preisangabe unter **H. 5** hauptpostlagernd **Halle a. S.**

Wohnung
im Preise von 240—300 Mk. zum 1. April 1904 von ruhigen Mietern gesucht. Offerten mit Raumangabe unter **P. 285** an die Exped. c

Geldverkehr.

Geld-Darlehen!
Personalkredite gegen Schuldscheine zu 5, 60/0, Hypothekar-Anleihen zu 4%, bekommen Personen jeden Standes, kleine Ratenrückzahlung, prompt und diskret durch **Ferdinand von Gallah,** älteste konzessionierte Firma, Budapest VII, Arenastraße 14. Retourmarke erbeten.

Alte aufkundirte Firma
sucht 30—40,000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit bei höherem Zinsfuß zur Ablösung von Bankgeld. Offerten erbeten unter **4484 N.** an die Expedition.

9000 Mark
1. Hypothek auf 2 Hausgrundstücke mit 4 Morgen gr. Garten, Wert 16,000 Mark, sofort oder später gesucht. Offerten unter **B. a. 1652** an **Rudolf Mosse,** Halle.

4—5000 Mark
suche auf mein schönes Rübengut von 180 Morgen nach Sparkasse zu 50/0 Zinsen. Absolut sichere Anlage. Offerten unter **N. M. 1281** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Grundstücke.

Ein Restaut
mit 1 Morgen Garten (Eckgrundstück), Bahnstation bei Halle, ist billig zu verkaufen. Offerten unter **P. 916** an die Exped.

Neues Haus,
2 Wohnungen, 1/2 Morgen Obst- und Gemüsegarten, 14 ar Acker I. Klasse bei Beesenstedt habe zu verkaufen. Preis 5700 Mark, Anzahlung 3000 Mark. Mietsertrag 250 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **C. Dörge.**

Landwohnhaus
ist veränderungshalber mit wenig Anzahlung zu verkaufen, passend für Steinmetzer, Sattler oder Bäcker. Offerten bitte unter **W. 100** postl. Helbra einzusenden.

Bäckerei-Grundstück
Raumischestraße 9 zu verkaufen.

Bäckerei.
Brot- und Weißbäckerei altershalber für 19,000 ℳ bei 3000 ℳ Anz. sofort zu verk. Näheres **H. Albert,** Weißenfels, Domstr. 15.

Flotte Landbäckerei
mit Motorfaltwarengeschäft bei 4- bis 5000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 18,000 Mk. **Carl Raspe,** Heitstedt.

Buttergeschäft,
tadellose Lage, billige Miete, habe sofort billig zu verkaufen. **Otto Gottschalk,** Gr. Ulrichstraße 3.

Landgasthof,
einziger im Orte, nachweislich sehr gut, sofort zu verkaufen. Näheres **H. Albert,** Weißenfels, Domstraße 15. z

Suche in der Nähe
von Halle ein Gut zu kaufen mit 30,000 ℳ Anzahlung. Off. unter **4481 K.** an die Expedition.

Suche
ein nachweislich rentables Landgut. Preis ca. 25,000 Mark. Offerten unter **B. 0244** an die Exped.

Haus
bis 35,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten nur von Selbstkäufern **N. G. 1225** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße.

Materialwaren-Geschäft,
gutgehend, wird auf dem Lande zu pachten gesucht. Offerten unter **4480 J.** an die Expedition.

Tüchtige strebsame
Wirtsleute suchen ein mittleres Restaurant (am liebsten Werpachtl) zu pachten. Uebernahme kann sofort geschehen. Offerten **L. H. 200** postlagernd Gützen (Anh.).

Verkäufe.

Schönes Pianino
zu verkaufen. Offerten unter **R. 067** an die Expedition. c

Schiedmayer-Harmonium,
10 Register, 2 Spielen-Orgeln mit 13 und 16 Registern, verkauft, um damit zu räumen, äußerst billig **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33/34.

Gelegenheitskauf
Wegen rückgängiger Heirat sehr billig zu zu verkaufen: Plüschsofa, 2 Muschelbettstellen mit Matratzen, Waschtisch, 2 Kleiderschränke, Verkäufen, Spiegel mit Schränkchen, Trumeau, 10 Stühle, Ausziehtisch, Kücheneinrichtung, Paneetbrett, auch einzeln bei **Hille,** Spitze 38.

Sofa, 2 Sessel, hochmodern,
grün Tuchstickerei, ganz billig zu verkaufen. Zu erfragen **Albrechtstraße 36, part.**

Verkaufe fortzugshalber
Plüschsofa, Ausziehtisch, Kommode, mehrere Stühle, kleines Küchensofa, Wachstischtisch, Wäschenschrank **Spiegelstraße 10, part.** c

100 getragene
warme Frauen-Winterjacken und Jacketts à 2, 2½ und 3 Mark, 300 Paar Militärhandschuhe à 25 ₰, 200 neue Holzschuhe, 2 und 3 schnallig, warm gefüttert, à Paar von 2½ Mark an nur **Schülershof 1. Renner.**

2 tadellose Kronleuchter
sind preiswert zu verkaufen **Kirchnerstraße 9, II.**

Kolonnade
mit Fußboden zu verkaufen **Burgstraße 53.**

Kuchenbleche Gr. Märkerstr. 23.

Pa. Futtermöhren,
große Posten, verkauft ab Baumschule Zeuner 1 Mark, frei Hof Zentner 1,10 Mark **Max Huth,** Röpzigerstraße.

Ein hocheleg. Jagdwagen
(Lindner'sches Fabrikat), sowie ein Selbstfahrer, so gut wie neu, stehen preiswert zu verkaufen **Fleischerstraße 7.**

Ein gebr. Milchwagen
und 16 Stück gebrauchte Milchkannen sind billig zu verkaufen. **Kühlwind,** Roßleben. c

Ein kinderfrommer
zugfester 3jähriger Fielhengst zu verkaufen bei **Otto Arndt,** Milchelm. c

Kaufgesuche.

Ganze Nachlasse
in Möbeln, Wäsche, Betten, Altertümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, gerr. Herren- Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schülerstraße 1.

Nachlasse,
getragene Herrenkleider, Pelze, Altertümer, Waffen, Geigen, Bruchgold kauft **Hofmann,** Leipzigerstraße 27.

Vermischtes.

Heirats-Gesuch.
Alleinstehender Müller, 24 Jahre, evangelisch, von angenehmen Aeußeren, jetzt Pächter einer Kunden-Handelsmühle, sucht die Bekanntschaft eines wirtschaftlich erzogenen Mädchens mit einigen Tausend Mark Vermögen zwecks späterer Heirat. Ernstgemeinte Briefe möglichst mit Photographie erbeten unter **J. W. 2894** an die Exped. d. Ztg.

Strebsamer Handwerker,
28 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Mädchens zwecks Heirat. Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Off. unter **Z. 0242** an die Exped. Anonym zwecklos.

Ein solider
arbeitsamer Mann, 48 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer arbeitsamen Frau oder älteren Mädchens ohne Kinder, behufs späterer Verheiratung. Offerten unter **O. B. 4406** an die Filiale dieser Zeitung in **Schochwitz** erbeten. z

Mädchen,
28 Jahre alt, wirtschaftlich, Sinn für Häuslichkeit, wünscht sich mit Herrn in sicherer Lebensstellung zu verheiraten. Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Hh. 778** an die Exped. d. Ztg. erbeten bis 6. Novbr. cr.

Zum Klavierstimmen
empfiehlt sich **B. Maercker,** Pianofabrik, Taubenstraße 7.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich, **W. Schmidt,** Kl. Brauhausstraße 19, I. c

Pfänder
nach dem Leihamt besorgt diskret. Vorschuß jederzeit. Frau **Träger,** Friedrichstraße 1, I (am Theater).

Brosche
(zweifarbiger gemeißelter Stein in Goldfassung) auf dem Wege Ankerstraße, Anlagen, Advokatenweg, Wettinerstraße verloren. Abzugeben **Ankerstraße 5, III.**

Pferdedecke
verloren auf der Straße von Löbejün nach Rauendorf. Abzugeben bei Herrn **Lichtenstein,** Rauendorf. c

Kurzhaariger Schäferhund,
schwarz, rehbraune Wäschen und Brust, Maulkorb und Marke 2064, abhanden gekommen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Friedenstraße 20.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031029049/fragment/page=0003

Hildebrandsche Mühlenwerke, Aktien-Gesellschaft in Böllberg bei Halle a. S.

Activa. Bilanz-Conto für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903. **Passiva.**

An Grundstücks-Conto (Areal, Wasserkraft)			500000	—	Per Actien-Kapital-Conto		2 000000 —
„ Gebäude-Conto	478499	25			„ Hypotheken-Conto		500000 —
3% Abschreibung	14354	97	464144	28	„ Reservefonds-Conto		194570 91
„ Maschinen-Conto	250416	34			„ Extra-Reservefonds-Conto		125000 —
Zugang	10369	03			„ Delcredere-Conto		50000 —
	260785	37			„ Dividende-Conto 1901/1902		427 50
7½% Abschreibung	19558	87	241226	50	„ Creditoren		31080 55
„ Bahn-Anschluß-Conto	120273	13					
Abschreibung	10273	13	110000	—	„ Gewinn- und Verlust-Conto:		
„ Pferde- und Wagen-Conto			3	—	Vertheilung einschl. ℳ 456,38,		
„ Leih-Säcke-Conto			3	—	Gewinn-Vortrag per 1. Juli 1902,		
„ Mobilien-Conto			3	—	Zum Reservefonds	5429	09
„ Cassa-Bestand			4808	55	Tantièmen	18128	38
„ Wechsel-Bestand	2468	55			Gratificationen an Beamte und Arbeiter	4000	—
abzügl. 4% Discont	6	35	2462	20	10% Dividende pr. 1902/1903	200000	—
„ Effekten-Bestand			1838	50	Gewinn-Vortrag	3355	03
„ Waren-Bestand			775845	60			230912 50
„ Fourage-Bestand			1343	75			
„ Debitoren			862897	88			
„ Bankguthaben			161333	25			
„ Feuerversicherungs-Conto			6081	95			
			3 131991	46			3 131991 46

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto per 30. Juni 1903. **Haben.**

An Geschäfts-Unkosten-Conto:					Per Gewinn-Vortrag von 1901/1902		456 38
Löhne	104963	96			„ Waren-Conto		553095 97
Gehälter	37200	—			„ Effekten-Conto		5 —
Wirthschafts-Unkosten	5896	21					
Steuern und Abgaben	17359	08					
Diverse Unkosten	54494	23	219813	48			
„ Hypotheken-Zinsen-Conto			20000	—			
„ Fourage-Conto			12801	69			
„ Feuerversicherungs-Conto			11850	18			
„ Interessen-Conto			1199	30			
„ Conto pro Dubiose (Verluste)	9699	50					
hiervon ab Eingang alter Abschr.	1803	78	7896	13			
„ Abschreibungen:							
auf Gebäude-Conto	14354	97					
„ Maschinen-Conto	19558	87					
„ Bahn-Anschluß-Conto	10273	13					
„ Pferde- u. Wagen-Conto	2361	—					
„ Mobilien-Conto	100	—					
„ Leihsäcke-Conto	2435	50	49083	47			
„ Gewinn pro 1902/1903			230912	50			
			553557	35			553557 35

Die heutige Generalversammlung hat die Vertheilung des Gewinnes, wie vorstehend, genehmigt und findet die Auszahlung der **10%** Dividende gegen Einlieferung des Dividendenscheines **Nr. 5** mit **Mk. 100,—** pro Aktie vom 2. Januar 1904 ab bei dem **Halleschen Bankverein von Kultsch, Kaempf & Co.** in **Halle a/S.**, bei Herren **Hardy & Co.**, G. m. b. H., in **Berlin** und der **Gesellschafts-Kasse** in **Böllberg** statt.

Böllberg bei Halle a/Saale, den 27. Oktober 1903.

Hildebrandsche Mühlenwerke Actien-Gesellschaft.

L. J. Hildebrand. G. Leister.

Verdingung.

Die Erbauung eines 18,36:36,58 m großen **Betriebsmaterialien-Hauptmagazins** auf Bahnhof Halle a/Saale mit einem inneren eisernen Ausbau im Gesamtgewichte von rd. 60.000 kg Fluß- und Gußeisen soll einschließlich Lieferung aller Materialien mit Ausschluß des Zementes, Kieses u. Sandes, unter Zugrundelegung der durch die Regierungsamtsblätter bekannt gegebenen Bewerbungs-Bedingungen ungeteilt vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können im diesseitigen Bureau Delitzscherstraße 92 eingesehen werden und werden daselbst auch gegen **postfreie** Einsendung von 2,35 ℳ (nicht in Briefmarken) abgegeben; Zeichnungen, soweit der Vorrat reicht, zu 2,50 ℳ.

Verschlossene, versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum **11. November d. Js.**, vorm. 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter geöffnet werden.

Zuschlagsfrist: vier Wochen.

Halle a/Saale, 27. 10. 03.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Ein momentan leerstehendes

Fabrikgrundstück

welches **Bahn-Anschluß** erhalten kann, in der Nähe Leipzigs, isoliert gelegen, eignet sich deshalb in erster Linie zur Fabrikation von feuergefährlichen Stoffen, chemischen Produkten aller Art, Lack, Oel ꝛc., chemische Wäscherei u. dergl., auch ist selbiges ein vorzügliches Spekulationsobjekt, wird wegen Erbhausregulierung unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft und dürfte Reflektanten nie wieder etwas **Vorteilhafteres** geboten werden.

Näheres unter **4468 U.** durch die Expedition.

Neuerbauter gutgehender gr. **Gasthof** mit Parkett-Saal, belgbarer Kegelbahn, gr. Garten, nebst gutgehendem Gemischtwarengeschäft, Schlachthaus und Zentesimalwage, in gr. industriellem Dorfe Anhalts belegen, ist sofort preiswert zu verk. Zur Uebernahme sind ca. 30.000 ℳ erforderl. Selbstreflektanten wollen gefl. Offerten unter 4474 C. an die Expedition dieser Zeitung senden.

Günstige Gelegenheit!!!

Eine **Bäckerei- u. Landwirtschaftliche Maschinenfabrik**, in vollem Betriebe, **Umständehalber „Sofort"** für 12.000 Mk. zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **4447 W.** an die Saalezeitung wenden.

In Cöthen, 23.000 Einw., in nächster Nähe des Marktes, d. Rathaus gegenüber, beste Geschäftslage der Stadt, ist ein kl.

Geschäftshaus

mit mod. Laden u. gr. Fenster, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen evtl. zu vermieten. Es eignet sich, da an bester Lage, für viele Geschäftsbranchen. Näh. **Cöthen in Anhalt,** Marktstraße 15.

Unser Grundstück,

Ecke der Hafenstraße, welches eine Straßenfront für ca. 10 Baustellen besitzt, ist im ganzen oder einzelnen Baustellen **zu verkaufen.**

G. Kehse, Mansfelderstr. 44, part.

☞ **Täglich bares Geld** ☜ ehrl., leicht und in unbegrenzter Höhe d. **Nebenerwerb,** häusl. Tätigk. Schreibarbeit., Vertretungen. (Anfr. m. **Rückp.**). Verm. d. d. Nebenverdienst-Centrale in Delmenhorst 465 a.

Ohne Abschlußprovision

ist ein größeres Kapital auf hiesige Grundstücke, bis 60% des Taxwertes, zu 4½% Zinsen, 10 Jahre unkündbar, auszuleihen und nimmt die Expedition dieser Zeitung Gesuche unter 4470 W. entgegen.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.

Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Hypotheken-Kapital,

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. **Hermann Kleeberg,** Alte Prom. 1, Bank-Kommission.

Darlehen

kann ein jeder sofort erhalten. **A. Löthöffel, Berlin W. 64.** Rückp.

Geld-Darlehen

zu 4, 5, 6 Prozent können Personen jeden Standes erhalten gegen Schuldschein auf Möbel, Bürgsch., Lebensversich. u. auf Hypotheken. Auch in Ratenrückzahlbar. Reell u. diskr. **A. Löthöffel, Berlin W. 64.** Rückporto.

260,000 Mark

Privat-, Bank- und Kassengelder sind durch uns auszuleihen. **Scharr & Co., Erfurt,** Scharnhorststraße 36.

Mk. 15—20,000

auf gute II. Haushypothek à 5% auszuleihen. Offerten unter **B. h. 1659** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Mark 10,000

à 4½% auf H. Stelle in Halle **gesucht,** sof. oder später. Off. unter **B. g. 1658** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Bessere Dame sucht Darlehn von **30 Mk.** Off. **N. 914** an die Exped.

Große, bestehengeführte u. renommierte

Wagenfabrik

für **Luxus- u. Geschäftswagen** wie **Automobile** ist wegen Krankheit des Besitzers

zu verkaufen,

event. würde tüchtiger kaufm.

Teilhaber gesucht

mit Einlage von ca. 90 Mille. Offerten unter **J. W. 9743** bef. **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Grosse Villa, Nordviertel, hochherrschaftl. Garten, Balkons, Veranda, event. für 2 Familien, preiswert zu verkaufen. Offerten unter **L. M. 1288** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

Werkstätten, gr. Lager- u. Kellerräume

(Eisenbahn-Anschluß) sofort zu vermieten. Näh. Dessauerstr. 2.

Gr. Ulrichstrasse 58

(Nähe Markt) **zweite Etage** per sofort oder später zu vermieten. Anfragen bei **Gebr. Zorn** daselbst im Geschäft.

Gr. Ulrichstraße 40 ist die III. Etage,

vollständig renoviert, mit 6 Zimmern u. Zub. sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst oder **J. Bauchwitz,** Gr. Steinstr. 38, II.

Otto Hendel, Buchhandlung

✽ Markt No. 24 ✽ Halle a. S. Fernsprecher 2265

empfiehlt sich zur Lieferung von

Büchern und Zeitschriften

aller Art.

Reichhaltiges Lager

von Werken aus allen Wissenschaften; Volks- und Jugend-Schriften.

— Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt. —

Frau Doktor: Wo beziehen Sie dieses prachtvolle Gebäck her? Frau Rat: Ich kaufe alles in der **Konditorei Hohenzollern, Geiststrasse 40,** dort bekomme ich täglich frisches **Kaffee- und Dessert-Gebäck in grosser Auswahl,** hergestellt aus den besten Zutaten **zu den billigsten Preisen.** Kann Ihnen nur raten, bei Ihrem nächsten Bedarf auch dort zu kaufen, und mache Sie heute schon auf die prachtvolle Aprikosentorte und die schönen Sahnenspeisen aufmerksam.

Winter-Anzüge, Paletots

liefert in jeder Preislage bei elegantester Ausführung

H. Martin,

Barfüßerstraße 2,

früher Neunhäuser 3.

Kaestner's Internationales Reisebureau, Basel.

Gegr. 1889. Deutsches Special-Unternehmen für Reisen

nach dem Süden

Gesellschafts- und Einzelreisen

Special-Arrangements für Hochzeitsreisen. Grosse Bequemlichkeit, bedeutende Vorteile. Höchster Comfort b. billigen Preisen. Prospekte gratis.

Riviera • Italien • Orient.

Jeder **Teilhaber** sucht od. sich beteiligen will, wer irgend ein **Geschäft** oder **Grundstück** kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreie Auskunft v. **Fischer & Buhrert,** Leipzig, Breslau, Hannover, München.

Teilhaberschaft

und Geschäftsverkauf vermittelt **Dr. Luss,** Mannheim.

Geschäftsräume.

Die von der Firma **Adler & Co.** im **Grundstück Leipzigerstr. 54** in der nächsten Nähe des Hauptbahnhofes benutzten Geschäfts-Räume sind per 1. April 1904 **zu verm.** Näheres im **Kontor Leipzigerstraße 70/71.**

Große, helle

Fabrikräume

in Provinzialstadt bei Halle a/S., mit Dampf-Dynamo-Maschinen, Dampfheizung, per sofort **zu vermieten** ev. **zu verkaufen.**

Offerten unter N. J. 1278 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Pferdestall für 3—4 Pferde, Wagenremise ꝛc. **sofort zu vermieten Forsterstrasse 4, part.**

Gr. Ulrichstraße 63.

1. Etage, zu Geschäft oder Wohnung sofort oder später **zu vermieten.** Näheres **Gr. Steinstraße 1, I.**

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Parterre-Wohnung

nebst großen **trockenen Kellerräumen, für Kontor- und Niederlagszwecke geeignet,** Nähe des Riebeckplatzes, 1. 4. 04 zu vermieten. Gefl. Off. unter B. f. 1504 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Georgstraße 13

Wohnung zum Preise von 330 ℳ, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, zum Abvermieten geeignet, **sofort** oder zum **1. Januar** zu vermieten durch

Conrad Drebinger,

gerichtlicher Taxator, **Burgstr. 50.**

Burgstraße 42

(nahe am Mühlweg) 8 heizb. Zimmer, Balkon und Garten, 1900 ℳ. 1. April. Näheres **Lafontainestraße 1,** part.

Leipzigerstraße 71.

Erste Etage, früher Geschäftsräume d. Aachen-Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft, als Kontorräume oder Wohnung sofort oder später zu verm. **Preis 1000 Mk.** Näheres **im Kontor.**

Lafontainestraße 2,

hochparterre, schöne Räume, Gas, Bad, Veranda, Vor- und Hintergärtchen, an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten, 1350 ℳ. Näheres **Lafontainestraße 1,** part.

Jägerplatz 11

herrschaftliche 1. Etage,

4 Stuben, Küche und Zubehör, sofort oder später für **550 Mk.** zu vermieten. Näheres beim **Hausmann.**

Jägerplatz 12

herrschaftliche 1. Etage,

4 Stuben, Küche, Kammer und Zub., sofort oder später zu vermieten. **Preis 550 Mk.** Näheres beim **Hausmann.**

Forsterstraße 3, II.

Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Bad und Zub., 1. April 1904 zu vermieten.

Forsterstraße 4, II.

Wohnung, 4 St., Kamm., Bad u. Zub., sofort oder später zu verm. Näheres **Forsterstraße 4,** part.

Landwehrstraße 12

(Ecke Lindenstr.) **renov. herrsch. Wohn.** mit Bad, 750 ℳ, sofort oder später.

Krausenstr. 15, III 2 St., K., K. u. Zub., 220 ℳ. 1. Jan. zu v. Näh. Buchwald daf.

Gesucht

in der Nähe des Mühlwegs eine **Wohnung,** parterre od. 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen mit Gartenbenutzungsrecht, zum Preise von 1200 bis 1400 Mark.

Angebote unter **4476 E.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vornehme mittelgr. Wohn.,

parterre oder erste Etage, für Januar gesucht. Offerten unter 4483 M. an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031029049/fragment/page=0004